

# Gladiator Child

## Darkness Rising

Von Xiani\_Moon

### Kapitel 3: Dunkles Energon

Kapitel 3:  
Dunkles Energon

Nachdem ich einige Megacycle lang einpaar Vehicons mit einem Steinchen angeschnippst hatte (Merke: Es war nur ein Steinchen, welches ich in der Mine aufgesammelt hatte, das heißt schnippsen... einsammeln... schnippsen... einsammeln... etc.) beschloss ich doch einmal nachsehen zu gehen was Dad die ganze Zeit so trieb. Also klopfte ich kurz darauf an die Tür des Raumes in den er gegangen war.

"Dad? Kann ich reinkommen?"

Einen Augenblick lang geschah nichts, dann öffnete sich die Tür kurz und Starscream kam heraus gehuscht.

"Creamy, was ist los?" fragte ich überrascht.

Er verzichtete darauf die Tatsache zu kommentieren, dass ich ihn schon wieder 'Creamy' genannt hatte, das hieß, dass irgendetwas passiert war. Auch sein Gesichtsausdruck gab mir einen deutlichen Hinweis.

"Was ist los?" fargte ich wieder.

"Ähm..."

"Wenn du's mir nicht sagen willst, dann..."

Ich schob mich an ihm vorbei, öffnete die Tür und ging einige Schritte in den Raum hinein, Starscream folgte mir und die Tür schloss sich wieder. Ich blieb wie angewurzelt stehen.

Mein Vater stand, mit dem Rücken zu Star und mir, vor einem großen violett leuchtendem Kristall.

"Dad?" fragte ich unsicher. Irgendetwas stimmte nicht.

Megatron wandte sich um und sah mich an. Seine Optics glühten in der selben Farbe wie der Kristall.

"Dad?! Was... was ist das? Was hast du gemacht?!"

Vater blickte mich immernoch an, wies auf den Kristall und sagte "Dies ist dunkles Energon, Blut des Unicron."

"Wie bitte?! Das ist WAS?! Warte, deine Optics... du hast doch nicht? Nein, bestimmt nicht... oder?"

Darauf schwieg er nur, aber das reichte mir als Bestätigung.

"Sag mal, spinnst du?! Du hattest doch keine Ahnung wie sich das verdammte Zeug auswirken würde!"

Ich regte mich ziemlich auf.

Hinter mir hörte ich wie Starrscream leise etwas murmelte und dann das auf und zugehen der Tür. Typisch.

"Manchmal versteh ich wirklich nicht was du dir dabei denkst! Ich weiß, dass du alles versuchst, damit wir die Autobots endlich besiegen können, aber du bist unser Anführer! Du kannst nicht alle zwei Microcycle ein derartig unnötiges Risiko eingehen! Wir brauchen dich! Ich brauche dich!"

So wie ich mich ohnehin schon aufregte konnte er froh sein, dass ich nichts von seinem kleinen 'Experiment' in der Mine wusste. Er hatte sowieso praktisch nichts dazu zusagen.

"Shadowlight..." sagte er sanft.

"Dad, ich mach mir doch nur Sorgen um dich!"

Fast genauso schnell wie sie gekommen war schien meine Wut auch wieder zu verschwinden. Er kam herüber und nahm mich in die Arme. Ich sah zu ihm hoch.

"Hmm... violett ist auch okay." Ich lächelte.

"Bitte?" fragte er leicht irritiert.

"Deine Optics. Sieht irgendwie gut aus."

Er lächelte ebenfalls "Danke."

Eine Weile standen wir beide einfach so da, dann ließ er mich los.

"Lässt du mich jetzt noch ein bisschen in Ruhe? Ich muss noch etwas über meinen Plan nachdenken."

Ich seufzte "Okay, Daddy. Aber dann will ich wissen was du dir überlegt hast."

"Wenn du das unbedingt wissen musst."

"Jupp, muss ich. Weißt du ich bin definitiv alt genug um informiert zu werden was vorsichgeht. Schließlich erklärst du Starrscream ja auch immer deine Pläne."

"Natürlich, schließlich ist er mein Second-in-command."

"Und NICHT älter als ich!"

"Ist ja gut" Dad seufzte. "Aber du bist meine Tochter und..."

Ich unterbrach ihn. "Ich weiß, ich weiß. Du würdest mich da am liebsten komplett raus haben. Aber ich halte das nicht aus hier rumzuhängen und nichts zu tun, während ihr da draußen eure Sparks riskiert."

"Shadowlight, können wir das bitte wann anders diskutieren?" fragte er.

"Schon klar, du hast zu tun." erwiderte ich und verließ den Raum.